

Kerncurriculum Französisch: Klasse 8

Kommunikative Fertigkeiten			
Hör- und Hör-/Sehverstehen		Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen teilnehmen	
Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen	<i>einsprachige Unterrichtssituation</i>	mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen	<i>anhand aller Lektionstexte</i>
Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation.	<i>einsprachige Unterrichtssituation</i> <i>p.135 Übungsanweisungen</i> <i>vgl. Lexikalische Kompetenz</i>	a) jemanden begrüßen	lernstandsgemäße Weiterführung der Progression
		b) jemanden vorstellen	
		c) danken	
		d) Informationen einholen und weitergeben	
einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern deutlich gesprochen wird	<i>alle Lektionstexte</i>	bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen das Gespräch mit einfachen Strategien in Gang halten	lernstandsgemäße Weiterführung der Progression
		a) wiederholen	
		b) nachfragen	
		c) präzisieren	
		d) neu ansetzen	

einfachere, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die z. T. vorentlastet wurden.	Hörtexte zu den Lektionen, auch im Cadac	Vorlieben, Meinungen und Gefühle in einfacher Form erfragen und äußern, sowie höflich Zustimmung und Ablehnung ausdrücken	lernstandsgemäße Weiterführung der Progression
aus kurzen authentischen Ton und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen wesentliche Informationen entnehmen (selektives Hören)	Ciné junior	mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen	U I U IV
		in vorbereiteten Dialogen mit zunehmender Selbstständigkeit eine Rolle gestaltend übernehmen	lernstandsgemäße Weiterführung der Progression
		Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhängend sprechen	
		die Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik wiedergeben oder in einfacher Form zusammenfassen	im Zusammenhang mit Lese-, Hör- und Seh-/Hörverstehen (insbesondere U II, U IV)
		mit einfachen sprachlichen Mitteln Arbeitsergebnisse vortragen	lernstandsgemäße Weiterführung der Progression
		eine einfache Geschichte erzählen, gestützt auf inhaltliche, sprachliche oder visuelle Impulse	z.B. kohärentes Versprachlichen von Bildgeschichten, auch in Verbindung mit Grammatik

		Pläne, Vorhaben, Absichten formulieren und erläutern sowie über vergangene Erfahrungen berichten	U I Unternehmungen in Paris U V Austausch U VI Reisen
		über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen (Menschen, Orte, Schule, Freizeit)	U III La vie quotidienne U V L'école U VI Reisen, Freizeit
Leseverstehen		Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen	<i>kontinuierliche Progression</i>	bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben	<i>kontinuierliches Training</i>
Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, auch einfache Sachtexte, stilllesend verstehen	<i>vgl. Methodenkompetenz</i>	Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen	<i>résumé in einfacher Form (Textsortenmerkmale)</i> <i>p. 42: méthodes et stratégies</i> <i>p. 72: Redemittel</i> <i>S</i>
verschiedenen Gebrauchstexten mit unterschiedlicher Informationsdichte (Fahrpläne, Briefe) gezielt Informationen entnehmen (selektiv lesen)	I (Paris) IV (médiás) V (système scolaire) VI (Québec)	eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren	einfache Formen argumentativer Texte: Redemittel p. 134; 64; 72 schwerpunktmäßig U IV, V

sowie Berichte, Interviews, Beschreibungen, <i>bandes dessinées</i> usw. mit Inhalten aus ihrem Wissens- und Erfahrungsbereich global erstehen			
altersgemäße und einfache längere Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial global und ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen	S	in persönlichen Mitteilungen und Briefen an Freunde über sich selbst berichten und in einfacher Form Gefühle wie Freude, Trauer, Mitgefühl ausdrücken	S
erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinndarstellend vorlesen	<i>kontinuierlich</i>	Wünsche, Pläne, Vorstellungen in einfacher Form darstellen und begründen	
Sprachmittlung		einfache Texte/Dialoge nach Vorgaben verfassen	Konnektoren, Textkohärenz
Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln. Sie können in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form weitergeben.		einfache kreative Texte schreiben (eine Geschichte weiterschreiben, eine Vorgeschichte oder Dialoge erfinden, Bildfolgen versprachlichen)	S

Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig aussprechen	<i>Unterrichtsprogression</i>
Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern erkennen und somit auch neue Wörter richtig aussprechen	<i>Unterrichtsprogression</i>
die Lautschrift nutzen, um die Aussprache unbekannter Wörter bei Bedarf auch nachzuschlagen (Vokabelverzeichnis des Lehrwerks; Wörterbücher)	<i>Unterrichtsprogression</i>

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichenden produktiven Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen des Alltags gerecht zu werden und sich zu vertrauten Themen äußern zu können.

Die Schülerinnen und Schüler können Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß und der Umfang des neuen Wortmaterials begrenzt sind.

Die Schülerinnen und Schüler können transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbstständig erschließen (aufgrund ihres wachsenden Weltwissens, ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung)

Kommunikation mit anderen		Angaben zur Person	
sagen, woher man kommt, III, 1	über Pläne sprechen III,5	eine Person beschreiben III,2	über Probleme berichten III,3
Vorschläge unterbreiten III,1	über die Zukunft reden III,5	Tagesablauf schildern, beschreiben III,3 und III,6	über Freundschaft sprechen III,3
Vorzüge von etwas schildern III,1	Bedingungen formulieren III,5		
„français familier“ III, 3	diskutieren III,4		
Ratschläge erteilen III,3			

siehe auch Interkulturelle Kompetenz

Gefühle und Meinungen		Informationen im Alltag	
Vergleiche ziehen, das Für und Wider abwägen, III,1	Möglichkeiten erwägen III,3	sich in der U-Bahn orientieren III,1	ein Programm verstehen III,4
Wünsche äußern III,3	seine Meinung äußern und begründen III,4	durch eine Stadt führen III,1	sich über Filme und Jugendbücher informieren III,4
		Informationen über eine berühmte Person sammeln III,2	Informationen über das Schulsystem III,5
		über Fernsehsendungen sprechen III,4	(Gebäude beschreiben, Unité supplémentaire)
Erzählen und Darstellen			
Tätigkeiten beschreiben III,1	eine Stadt vorstellen III,6		
einen Ort auf der Karte situieren III,1	Fotos beschreiben III,6		
Gedichte und Lieder	Texte und Bilder miteinander		

erschließen III, 1 und III,3	in Beziehung setzen III,6	
sich an eine Situation erinnern III,2	Einen Tagebucheintrag formulieren III,6	

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die bis zum Ende der Klasse 6 erworbenen elementaren Strukturen mit weitgehender Sicherheit. Darüber hinaus können sie die bis zum Ende der Klasse 8 im Rahmen des Lehrwerks erarbeiteten komplexeren Strukturen zunehmend integrieren, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen etwas differenzierter auszudrücken. Auch auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht ist.

Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage

Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben mit

weiteren Adjektiven		Reflexivpronomen	<i>selbständige Einführung (+III,3)</i>
Adverbien	<i>III,1 (-ment)</i>	Indefinita	
unverbundenen Personalpronomen		Adverbialpronomen (y und en, nur lokal)	<i>III,1</i>

Aufforderungen und Bitten auszudrücken, Wünsche und Willen oder Befürchtungen zu äußern durch

impératif avec pronoms	III, 4	conditionnel	III, unité supplémentaire
subjonctif: je veux qu ..., il (ne) faut (pas) que ..., il est important que ...)	III, 3		

Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen durch Zeiten der regelmäßigen, auch der reflexiven Verben und weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben

<i>présent</i>		<i>imparfait</i>	komplett behandeln(+ III,2)
<i>passé composé</i>		<i>plus-que-parfait</i>	III, 6

<i>futur simple</i>	III,5	futur compos	
Informationen zu erfragen und weiterzugeben			
Satzverkürzende Infinitivkonstruktionen wie <i>il me dit de ..., il m'a demandé de</i>	III, 2	Hervorhebung durch <i>c'est ... qui, c'est ... que</i>	muss erarbeitet werden (passiv)
Inversionsfrage	(passiv)		
Aussagen zu verneinen und einzuschränken			
<i>personne ..ne .</i>	muss bearbeitet werden	<i>rien ... ne</i>	muss erarbeitet werden
<i>ne ... aucun</i>	muss erarbeitet werden		
weitere Zeit- und Ortsangaben zu machen			
Adverbialpronomen <i>y</i>	III,1	Adverbialpronomen <i>en</i>	III,1
Besitzverhältnisse auszudrücken			
Mengen und Zahlen zu benennen			
Bruchzahlen	III, Unité supplémentaire ?	Ordnungszahlen	
Vergleiche anzustellen			
Steigerung von Adjektiv		Steigerung von Adverb	III,1
Gefühle auszudrücken			
<i>je suis content,e de + infiniti</i>	muss erarbeitet werden	<i>je suis content,e que + subjonctif</i>	muss erarbeitet werden
Sachverhalte als möglich darstellen mit			
conditionnel	III, unité supplémentaire (IV)	subjonctif	III,3 + Band IV,V
<i>il est possible que</i>	III,3		
Begründungen und Folgen zu formulieren			

<i>c'est pourquoi</i>	<i>muss erarbeitet werden</i>	<i>comme</i>	
<i>alors</i>		<i>donc</i>	
eine Annahme, Hypothese oder Bedingung in einfacher Form zu formulieren			
<i>conditionnel</i>	III, unité supplémentaire (IV)	Bedingungssätze <i>si j'ai</i> ,	III, 5
		<i>Bedingungssätze si j'avais</i>)	<i>muss erarbeitet werden (vgl. conditionnel)</i>
Die Angleichung des Partizips bei den zusammengesetzten Zeiten mit <i>avoir</i> sowie die Behandlung der reflexiven Verben, bei denen das Reflexivpronomen indirektes Objekt ist, gehören auf dieser Stufe nicht zu den sprachlichen Mitteln, die auch bei der Sprachproduktion verfügbar sein sollten. Dies gilt auch für weitere komplexe Strukturen, wie z. B. das konditionale Satzgefüge (Typ III), die Relativpronomen (<i>ce qui, ce que, ...</i>) und die Verwendung zweier Objektpronomen .			

Umgang mit Texten	
Die Textarbeit stützt sich zunehmend auf adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur .	Jugendliteratur S
Die Erschließung der Texte geht mehr und mehr in die Hand der Schülerinnen und Schüler über.	Fiche de travail
Durch gezielte Aufgaben erreichen sie das jeweils intendierte Textverständnis. Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen das Sprachmaterial zur	S

eigenen Textproduktion (zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- oder Neugestaltung von Texten)

Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Wissen

Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler besitzen erste Kenntnisse über

Die Schülerinnen und Schüler haben erste Voraussetzungen erworben,

verschiedene Regionen Frankreichs

Paris, III, 1.2

um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls Missverständnisse zu vermeiden

vgl. soziokulturelles Wissen

S

über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben in Frankreich und im frankophonen Raum prägen, und haben auf diese Weise ihr soziokulturelles Wissen erweitert

*Noel III, 3
Essen und Trinken
Schulsystem*

um in privaten oder schulischen Kontakten sich verständnisvoll und offen begegnen und gegebenenfalls zusammenarbeiten zu können

um interkulturelle Missverständnisse und Konfliktsituationen wahrzunehmen und sich um deren Bewältigung zu bemühen

Methodenkompetenz			
Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz		Medienkompetenz und Präsentation	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über verschiedene Lern- und Arbeitstechniken, um das Sprachenlernen effizient und nachhaltig zu gestalten.		Die SuS können	
Die Schülerinnen und Schüler können		mit Lernsoftware arbeiten (eigenverantwortliches Üben und Wiederholen)	
beim Wortschatzlernen verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken (Vokabelnetze, Assoziationsfelder) anwenden	S	moderne Technologien zur Kommunikation nutzen (für Brief- und Austauschkontakte)	S
individuelle Lernstrategien entwickeln, gestützt auf ihr Wissen um verschiedene Lernertypen	<i>Lerntypentest im Methodencurriculum</i>	einfache Zusammenhänge im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete präsentieren (Bildtexte, Plakate)	<i>Vgl. in anderen Fächern im Rahmen des schuleigenen Methodencurriculums erlernte Techniken</i>
im zweisprachigen (Schüler-) Wörterbuch nachschlagen	S		
zum Verstehen von Texten außersprachliche Entschlüsselungshilfen nutzen (Illustrationen), Sinnzusammenhänge kombinieren und auch schon Vorkenntnisse aus anderen Sprachen einbringen	S		

Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, zusammenfassen)	S	
Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen		
regelmäßiges Wiederholen		
den Lernprozess zunehmend selbstverantwortlich unterstützen und im Sprachenportfolio dokumentieren	S	
eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern	<i>Arbeit mit Fehlerprotokollen bilan autocorrectif Freiarbeit</i>	
mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten	<i>Tandemübungen Materialien zur Partner- und Freiarbeit</i>	

